

Vertrauliche Spurensicherung: Wenn nach Gewalt nicht sofort eine Anzeige erfolgt

Region / Ort	Deutschland Niedersachsen
Datum	14.07.2026
Länge	2:39
Fassungen	Komplett (16:9) · Komplett (9:16) · Unverpackt (16:9)
O-Ton	Sarah Stockhausen — Oberärztin Netzwerk ProBeweis
Schlagworte	Beweis, Gewalt, Gewaltschutz, Häusliche Gewalt, Netzwerk ProBeweis, Opferschutz, Sexualisierte Gewalt, Spurensicherung
Kurzbeschreibung	Mehr als 180.000 Frauen wurden laut amtlicher Kriminalstatistik 2024 in Deutschland Opfer häuslicher Gewalt, über 50.000 Frauen wurden Opfer von Sexualdelikten. Die Dunkelziffer ist in beiden Bereichen hoch. Viele Betroffene erstatten gar keine oder verspätet eine Anzeige – aus Angst, Scham oder Unsicherheit. Die vertrauliche Spurensicherung des Netzwerks ProBeweis ermöglicht es, Beweise dennoch medizinisch zu sichern. Die Beweismittel werden mindestens drei Jahre aufbewahrt und können später für ein Strafverfahren genutzt werden.

INFOS

Der Film ist produziert von Evangelischer Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen GmbH (ekn). Das Medienhaus hat den Auftrag, Öffentlichkeit für kirchenrelevante Themen herzustellen. Die evangelische Kirche hat dabei keinen Einfluss auf die Produktion. Unsere Redaktion aus unabhängigen Journalisten entscheidet selbständig, welche Themen aufgegriffen werden und in welcher Form sie umgesetzt werden.

epd-Text als separater Download verfügbar.

Automatisch erzeugt über das epd-video-Portal ·

<https://epdvideo.dsapp.de/beitrag/vertrauliche-spurensicherung-beweise-nach-gewalt-medizinisch-sichern>